

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben .....</b>	<b>2</b>
1.1	Einführung .....	2
1.2	Akteure und Beteiligte.....	4
1.3	Organisationsstruktur.....	7

# 1 Allgemeine Angaben

## 1.1 Einführung

Nach der Novellierung des Baugesetzbuches im Jahre 2004 wurden mit dem „Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ die Gedanken der „Integrierten Stadtentwicklungskonzepte“ (INSEK) im Städtebaurecht verankert. Diese hatten sich als Steuerungsinstrument von Schrumpfungsprozessen auf gesamtstädtischer Ebene als sinnvoll gezeigt. Durch Erlass des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) vom 01.02.2005 wurde eine landeseinheitliche Verwendung des Begriffes „Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO)“ geregelt, deren Inhalte mit der Arbeitshilfe des SMI vom 12.08.2005 für gesamtstädtische Konzepte sowie auch Fachkonzepte vorgegeben wurden. Diese inhaltliche und methodische Vorgabe für die INSEK-Erstellung ist von allen Kommunen im Freistaat Sachsen umzusetzen. Aufgrund des fortschreitenden demografischen Wandels sind die gesamtstädtischen Konzepte kontinuierlich auf Aktualität zu prüfen und fortzuschreiben.

Nach der Programmausschreibung für die Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung für 2010 vom 23.07.2009 werden die gesamtstädtischen Konzepte wieder als INSEK – Gesamtstädtisches Integriertes Stadtentwicklungskonzept entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB – bezeichnet. Als SEKO – Städtebauliches Entwicklungskonzept u. a. entsprechend § 171b Abs. 2 BauGB – werden seitdem die Fördergebietskonzepte für die Programme der Städtebauförderung bezeichnet.

Für die Stadt Dippoldiswalde liegt bisher das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Stufe II – Feinkonzept mit Stand Dezember 2002 vor, das Basis der hier vorliegenden Fortschreibung ist. Das Feinkonzept INSEK berücksichtigte allerdings noch nicht die eingemeindeten Ortsteile Malter, Paulsdorf und Seifersdorf sowie den Zusammenschluss mit der Stadt Schmiedeberg im Jahr 2014.

Der neue INSEK-Erarbeitungsprozess begann bereits Anfang 2012. Ende 2013 wurde ein erster Arbeitsstand der SAB als Grundlage für die weitere Städtebauförderung vorgelegt. Zudem fanden bereits erste Arbeitskreise statt. Zu diesem Zeitpunkt konnten allerdings weder die Zensus-2011-Ergebnisse noch die überarbeiteten landesplanerischen Vorgaben (LEP 2013) berücksichtigt werden. Weiterhin wurde zum 01.01.2014 die Stadt Schmiedeberg mitsamt den Ortsteilen eingemeindet.

Aufgrund dieser veränderten Rahmenbedingungen wurde das INSEK für die neue Gebietskulisse mit Schmiedeberg unter Berücksichtigung der aktuellen statistischen Grundlagen sowie übergeordneten Zielvorgaben in den letzten Jahren nochmals sukzessive angepasst und aktualisiert.

Zudem können u. a. aus bestehenden, zum Teil übergeordneten, konzeptionellen Grundlagen Inhalte übernommen werden, u. a. finden nun der aktuelle Landesentwicklungsplan sowie insbesondere der Zensus 2011 ihre Berücksichtigung. Im Rahmen des INSEK-Erarbeitungsprozesses bietet sich die Gelegenheit, einen übergreifenden und langfristigen Handlungsleitfaden für die Entwicklung der Stadt festzuschreiben und zu dokumentieren. Grundprinzip des INSEK-Erarbeitungsprozesses ist die Einbindung sämtlicher Verwaltungsbereiche sowie der Akteure vor Ort. Dabei spielen insbesondere die einzelnen Ortschaften eine wichtige Rolle.

**Hauptziele der Überarbeitung sind:**

- die Betrachtung auf Ebene der Gesamtstadt
- die Berücksichtigung örtlicher Verhältnisse und regionaler Rahmenbedingungen
- die fachübergreifende Vernetzung der Fachkonzepte
- die Analyse und Bewertung der Teilräume der Stadt, insbesondere in den Gebieten der städtebaulichen Erneuerung und im Vergleich mit der Gesamtstadt
- eine gesamtstädtische Strategie als Grundlage für vertiefende Konzeptionen oder Rahmenpläne, die nicht Bestandteil des INSEKs sind
- bedarfsgerechte Fortschreibung

**Luftbild mit Dippoldiswalde und Verwaltungsgrenzen**



[http://egov.rpl.sachsen.de/rapis\\_portal.html](http://egov.rpl.sachsen.de/rapis_portal.html)

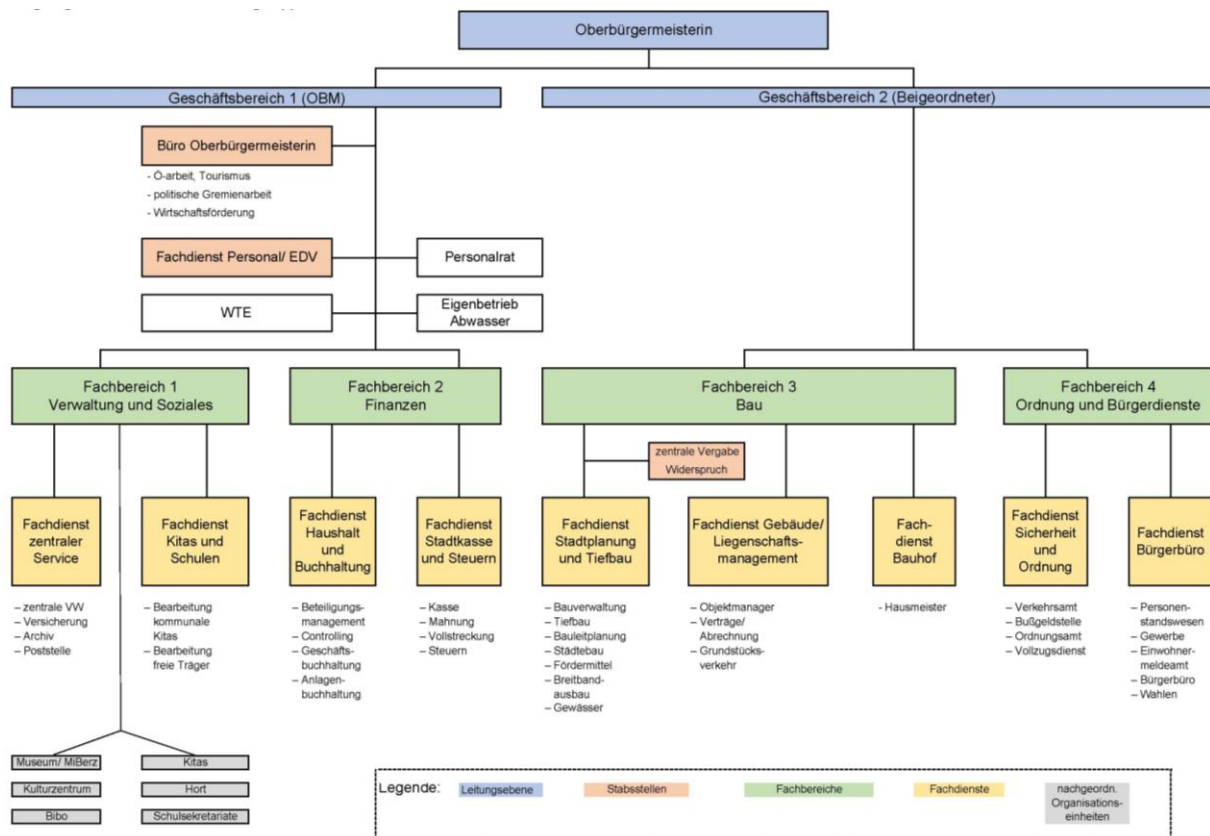
## 1.2 Akteure und Beteiligte

Die gemeinsame Erarbeitung einer nachhaltigen Stadtentwicklungsstrategie setzt die Einbeziehung der relevanten Akteure in den Erarbeitungsprozess voraus. Neben Akteuren der Stadtverwaltung und relevanter Institutionen erfolgte dies insbesondere auf Ortsteilebene. Die 2012 erstmalig zu den Fachkonzepten beratenden Arbeitskreise wurden nicht fortgeführt, dienten jedoch als erster Impuls für die Überarbeitung. Abschließend erfolgte 2020 nochmals die Beteiligung der Ortschaftsräte. Zudem fand eine Bürgerumfrage statt. Die Ergebnisse flossen in die Umsetzungsstrategie ein.

### Stadtverwaltung

Die Struktur der Stadtverwaltung hat sich – auch im Zuge der Neufindung nach dem Zusammenschluss mit Schmiedeberg – in den letzten Jahren stark verändert. Im Wesentlichen gibt es nun zwei Geschäftsbereiche – den Geschäftsbereich 1 der Oberbürgermeisterin und den Geschäftsbereich 2 des Beigeordneten. Diesen sind jeweils zwei Fachbereiche zugeordnet.

#### Organigramm der Stadtverwaltung



Quelle: Stadtverwaltung Dippoldiswalde; Planung Stand Juni 2021

## **Arbeitskreise**

Bis Ende 2013 fanden bereits Arbeitskreise zum damaligen Stadtgebiet Dippoldiswalde (ohne Schmiedeberg) statt. Dabei wurden erste Ergebnisse vorgestellt und künftige Zielstellungen diskutiert. Die folgende Zusammenstellung zeigt übersichtlich die wesentlichen Vertreter:

### **Städtebau und Denkmalpflege, Wohnen, Energie**

- Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtrats
- die STEG Stadtentwicklung GmbH
- Landratsamt, Denkmalschutz
- Energieberatung sowie Energietechnik TU Dresden
- Vertreter der Wohnungsunternehmen

### **Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus, Verkehr und technische Infrastruktur, Klima und Umwelt**

- Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtrats
- die STEG Stadtentwicklung GmbH
- Landratsamt, Naturschutz/Umwelt
- Tourismusgemeinschaft
- Forstamt Bärenfeld
- Vertreter der Versorgungsunternehmen

### **Kultur und Sport, Bildung und Erziehung, Soziales**

- Vertreter der Stadtverwaltung und des Stadtrats
- die STEG Stadtentwicklung GmbH
- Vertreter der sozialen und kulturellen Einrichtungen (Bsp. Museum/Kulturzentrum)

## Ortschaftsräte

In der ersten Phase bis 2013 wurden alle Ortschaftsräte der Stadt Dippoldiswalde beteiligt. In der zweiten Phase bis Ende 2020 erfolgte zusätzlich die Beteiligung der Ortschaftsräte des bisherigen Stadtgebietes von Schmiedeberg.

Der Ortschaftsrat ist ein Verwaltungsorgan der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde. Er vertritt die Interessen der Ortsteile. Gewählt wird der Ortschaftsrat gleichzeitig mit dem Stadtrat. Der Stadtrat wiederum wurde unregelmäßig zum Stand der Überarbeitung bzw. aktuellen Themen der Stadtentwicklung informiert.

In der folgenden Übersicht sind alle Ortschaftsräte der Stadt Dippoldiswalde (aktuelle Gemeindegrenzen) aufgeführt.

Ortschaft	Ortsvorsteher	E-Mail	stellvertr. Ortsvorsteher/-in
<b>Ammelsdorf</b>	Jirka Hübel	OR-Ammelsdorf@dippoldiswalde.de	Sylvana Grundmann
<b>Berreuth</b>	Falk Teubner	OR-Berreuth@dippoldiswalde.de	Sylvio Göhler
<b>Dippoldiswalde</b>	Dirk Massi	OR-Dippoldiswalde@dippoldiswalde.de	Bernd Wehner
<b>Elend</b>	Uwe Krüger	OR-Elend@dippoldiswalde.de	Heike Göpel
<b>Hennersdorf</b>	Henry Krenz	OR-Hennersdorf@dippoldiswalde.de	Mirko Ihle
<b>Malter</b>	Petra Braun	OR-Malter@dippoldiswalde.de	Thomas Pawlowsky
<b>Obercarsdorf</b>	Karelli Krischker	OR-Obercarsdorf@dippoldiswalde.de	Sven Schaaale
<b>Oberhäslich</b>	Falk Ullrich	OR-Oberhaeslich@dippoldiswalde.de	Felix Illgen
<b>Paulsdorf</b>	Mario Kretschmann	OR-Paulsdorf@dippoldiswalde.de	Agnes Roderfeld
<b>Reichstädt</b>	Falk Hennig	OR-Reichstaedt@dippoldiswalde.de	Sven König
<b>Reinholdshain</b>	Michael Hopp	OR-Reinholdshain@dippoldiswalde.de	Sven Göhler
<b>Sadisdorf</b>	Mirko Geißler	OR-Sadisdorf@dippoldiswalde.de	Frank Müller
<b>Schmiedeberg</b>	Maik Biber	OR-Schmiedeberg@dippoldiswalde.de	Christian Hermann
<b>Schönfeld</b>	Hans-Jürgen Czwick	OR-Schoenfeld@dippoldiswalde.de	Mathias Baumert
<b>Seifersdorf</b>	Uto Böhme	OR-Seifersdorf@dippoldiswalde.de	Jürgen Strzebin
<b>Ulberndorf</b>	Sten Scannevin	OR-Ulberndorf@dippoldiswalde.de	Michael Richter

Quelle: Stadtverwaltung Dippoldiswalde; 2020

Alle Ortschaftsräte erhielten einen Umfragebogen sowie weitere, vertiefende Unterlagen zu den jeweiligen Stadtteilen (Übersichten zu den Strategiegebieten). Die Ergebnisse der Befragung flossen in die Umsetzungsstrategie ein.

## **1.3 Organisationsstruktur**

### **Ablaufplan**

#### **2012/2013 Erfassung sowie Konzepterarbeitung Dippoldiswalde (altes Stadtgebiet)**

- Anlaufgespräche/Beteiligtenkonstituierung
- Zusammenstellung Planungen, Datensammlung
- redaktionelle Aufbereitung
- Abstimmung, Beteiligung und Abwägung
- Festlegung Ziele und Maßnahmen

#### **2015/2016 Erfassung sowie Konzepterarbeitung Dippoldiswalde mit Schmiedeberg**

- Anlaufgespräche/Beteiligtenkonstituierung
- Zusammenstellung Planungen, Datenaktualisierung und -sammlung
- redaktionelle Aufbereitung
- Abstimmung, Beteiligung und Abwägung
- Festlegung erster Ziele und Maßnahmen

#### **2020/2021 Redaktionelle Überarbeitung, Beteiligung und Endfassung**

- Zusammenstellung Planungen, Datenaktualisierung und -sammlung
- redaktionelle Aufbereitung
- Abstimmung, Beteiligung und Abwägung
- Festlegung Ziele und Maßnahmen
- Maßnahmenpläne nach Strategiegebieten
- Zusammenfassung
- Beratung und Beschluss
- Endbericht

